

Objektbesichtigung Schule Paulusgasse

Zusammenfassung der Informationen zum Gebäude

Schulräume: Betrieb: Mo-Fr, 07.00 – 17.30, normale Ferienzeiten
17 Schulklassen + 2 Integrationsklassen + Nebenräume

Besonderheiten für die Nutzung: Behindertenschule, es gibt 4 basale Klassen, in denen die Kinder oft am Boden sitzen, liegen und turnen. In basalen Klassenräumen muss Raumtemperatur bis 24°C einstellbar sein. Für die anderen Klassengruppen ist eine Raumtemperatur von 20-22°C notwendig. Die Klassengruppen wechseln die Klassenräume. D. h. alle Klassenräume müssen auf 24°C regelbar sein. Auch WC/Bad müssen auf 24°C gehalten werden können.

Ausgangslage: Derzeit gibt es einen Temperaturfühler (im Arztzimmer) für die gesamte Heizanlage. Arztzimmer wird absichtlich kühl gehalten, damit andere Räume 24°C erreichen können. Wenn in Räumen geringere Temperatur gewünscht wird, wird oft durch Lüften Temperatur geregelt. In mehreren Bereichen sind die Türen zu den Gängen geöffnet, d.h. das dort in den Gängen eine Temperaturabsenkung nicht möglich ist.

Fenster können aus Sicherheitsgründen nur gekippt werden. In fünf Klassen gibt es Elektro-Warmwasserboiler

Wünsche seitens der Nutzer: Einzelraum-Temperaturregelung sollte möglich sein.

Turnsaal: Benutzung von Mo-Fr, 08.00 – 21.00 Uhr, normale Ferienzeiten
Abends wird der Turnsaal von einem Turnverein genutzt. Turnsaal hat getrennten Heizkreis.
Entlüftung erfolgt statisch über zwei Schächte

Kindergarten und Hort: Mo-Fr, 07-17.30, in Weihnachtsferien und Sommerferien geschlossen, sonstige Ferien und Schulautonome Tage geöffnet.
2 Aufenthaltsräume, Küche, Kanzlei, WC/Bad
Leiterin des Kindergartens: Fr. Kralik

Küche: In der Küche wird angeliefertes Essen nur gewärmt

Dachboden: begehbar, Doppelbaumdecke, Boden mit Ziegel ausgelegt. Anschluss an Abwasserleitung vorhanden. Es gibt keine Nutzungspläne für den Dachboden.

In den Räumen direkt unter dem Dachboden wird seitens der Nutzer angegeben, dass diese sich im Sommer sehr stark erwärmen. Eine Dämmung der obersten Geschossdecke wäre wünschenswert.

Heizraum:

Zwei Kesselanlagen zu je 210 kW, jeder Kessel ist zweistufig. Die Wartung der Kessel erfolgt derzeit durch die Stadt Wien. In den Ferien ist ein Kessel in Betrieb, um Warmwasser für die Gebäudereinigung bereit zu stellen.

Der Kamin geht vom Heizraum aus senkrecht hinauf.

Im Heizkeller ist ein Schaltkasten, der nach Angaben der Schulwarte der Anschluß für die Internetverbindung der Schule (Lichtwellenleiter) ist.

Schulwartwohnung:

Hat eigene Gaskonvektorheizung und eigenen Gaszähler.

Generelle Information: Bei einem künftigen Contracting Vertrag wird für jene Anlagen, die vom Contractor eingebaut wurden, auch das Service durchgeführt, für die restlichen Anlagen nicht.